

**Rechenschaftsbericht des CSU-Ortsvorsitzenden bei der Ortshauptversammlung am
22.04.2016**

**Autor: Wolfgang Seifert
22.04.2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde!

Ich darf euch recht herzlich willkommen heißen zu unserer Ortshauptversammlung 2016 des CSU – Ortsverbandes Wülfershausen hier im Gasthaus „Weißer Turm“.

Namentlich begrüße ich unsere Gemeinderäte Günter Manke, Petra Seifert und Michael Bach. Die Gemeinderäte Harald Schwarz und Heribert Schustek und Martin Wirsing haben sich entschuldigt.

Besonders begrüßen darf ich unseren Ehrengast Herrn MdB Paul Lehrieder aus Würzburg und seine Begleitung Frau Kronauer.

Lieber Herr Lehrieder, liebe Frau Kronauer herzlich willkommen hier in Wülfershausen.

Zunächst stelle ich fest, dass die Einladung zur heutigen Ortshauptversammlung form- und fristgerecht versandt wurde und das die Hauptversammlung beschlussfähig ist.

Der Berichtszeitraum beträgt das Kalenderjahr 2015.

In meinem Rechenschaftsbericht werde ich die Landes- und Bundespolitik ausklammern, da wir diese anschließend mit dem Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Herrn MdB Paul Lehrieder erörtern werden.

Liebe Parteifreunde, sehr geehrte Gäste,

ich darf mich erst einmal bei euch herzlich bedanken, dass ihr euch heute Zeit für die CSU genommen habt und das wir gemeinsam unsere politische Arbeit beurteilen. Wir als CSU-Ortsverband wollen die Interessen und die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger aufnehmen und vertreten und sind für die zukünftigen Planungen von Veranstaltungen, aber auch für die Beurteilung der politischen Arbeit im vergangenen Jahr auf euer Feedback angewiesen.

Liebe Parteimitglieder,

unsere Familien sind in ihrer Ausprägung zeitlichen Veränderungen unterworfen. Familie ist die natürlichste Lebensform zur Weitergabe menschlichen Lebens, zur Erziehung der Kinder und als Lebensgemeinschaft, die am ehesten dem Bedürfnis des Menschen nach Liebe und Geborgenheit gerecht werden kann und ist für den Einzelnen und für unsere Gesellschaft unverzichtbar.

Die ehe- und familienfeindlichen Tendenzen in unserer heutigen Lebensform haben erhebliche negative Folgen, von denen die Überalterung unseres Staates mit ihren sozialen Auswirkungen die schwerwiegendste ist. Diese Erkenntnis muss zu einem Umdenken bei der Bewertung von Ehe und Familie und zu einer Vielzahl von familienpolitischen Maßnahmen führen, die die Familie in die Lage versetzen, ihre Aufgaben, insbesondere die Erziehung von Kindern und soweit möglich die Betreuung und Pflege kranker und hilfsbedürftiger Familienangehöriger, zu erfüllen, ohne dadurch gegenüber anderen Lebensformen schwerwiegende wirtschaftliche und soziale Nachteile in Kauf nehmen zu müssen.

Da sich selbst bei einer deutlichen Verbesserung der familiären Rahmenbedingungen die Altersstruktur unserer Gesellschaft zunächst weiterhin verschlechtern wird, kann durch die Zuwanderung junger Menschen die Situation teilweise entschärft werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass eine dauerhafte Integration dieser Menschen in unsere Gesellschaft nötig sein muss. Nichtintegrationswillige Zuwanderer und eine fremdenfeindliche Tendenz in unserer Bevölkerung können sogar zu einer Verschlimmerung der Gesamtsituation führen.

Die Bevölkerung in Deutschland und in unserer Gemeinde Wülfershausen wird in den nächsten Jahrzehnten immer kleiner und dabei gleichzeitig immer älter werden.

Die Folgen des demographischen Wandels sind bereits abzusehen. Die Alterung der Gesellschaft hat weitreichende Auswirkungen auf unser Wirtschafts- und Sozialsystem. Im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen aber vor allem die Folgen der demographischen Entwicklung für die sozialen Sicherungssysteme. Der Einfluss des demographischen Wandels beschränkt sich jedoch nicht auf die sozialen Sicherungssysteme. Zu berücksichtigen sind auch weitere wichtige Aspekte, die in der öffentlichen Diskussion allenfalls am Rande wahrgenommen werden und dazu müssen wir uns folgende Fragen stellen:

- Welche Auswirkungen hat die demographische Entwicklung auf die Sozialstruktur, Altersstruktur und die Zahl unserer Gemeindebevölkerung?
- Welche Auswirkungen hat der demographische Wandel auf die Unternehmen und Erwerbstätigen unserer Gemeinde?
- Welche Auswirkung hat die demographische Entwicklung auf die Innovations- und Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde?
- Wie können wir gemeinsam die Folgen des demographischen Wandels in unserer Gemeinde abmildern?

Die Beantwortung dieser Fragen ist für uns und unsere Gemeinde existenziell und ich freue mich, dass die Gemeinde Wülfershausen mit der Installation des Arbeitskreises: „Demographischer Wandel“ im Gemeinderat bereits den ersten richtigen Schritt in die Zukunft getan hat, vor allem aber, dass dieser Arbeitskreis überwiegend von Gemeinderatsmitgliedern der CSU besetzt ist und dass mit Günter Manke ein erfahrungsreicher Mann diesen Arbeitskreis leitet. Die zusätzlichen Sitzungen und die Ausarbeitungen von Sachthemen für den gesamten Gemeinderat beanspruchen die Arbeitskreismitglieder weit über die Massen der schon zeitaufwändigen Tätigkeit als Gemeinderatsmitglieder hinaus. Für diese zusätzliche Leistungsbereitschaft und die Umsetzung unseres Wahlprogrammes zur Kommunalwahl 2014 ein herzliches Dankschön von den Mitgliedern des CSU-Ortsverband Wülfershausen.

Unsere erfolgreiche Parteiarbeit hat sich auch 2015 weiter fortgesetzt und kann sich an Zahlen gemessen mehr als sehen lassen.

Der CSU-Ortsverband konnte 2015 sieben neue Mitglieder für die CSU gewinnen und wir haben zum heutigen Datum 51 Mitglieder in unserem Ortsverband. Davon sind 41 Mitglieder männlich, das sind 80,4 % und 10 Mitglieder weiblich, das sind 19,6 % unserer Gesamtmitglieder. Das Durchschnittsalter im Ortsverband beträgt 47,8 Jahre. Damit liegen wir im absoluten Zahlenvergleich des CSU-Kreisverband Rhön-Grabfeld an vierter Stelle der Mitgliederzahl, umgerechnet auf Einwohner würden wir den ersten Platz im Landkreis Rhön-Grabfeld einnehmen. Dieses Zahlenwerk ist großartig und wir nehmen damit in Bayern einen Spitzenplatz ein. Auf diesen Erfolg können wir uns nicht ausruhen und müssen mit unseren Aktivitäten besonders jetzt in der Zeit der bevorstehenden Wahlen fortfahren und die Zeit zur Weiterentwicklung unseres Ortsverbandes nutzen.

Als wichtiger Baustein unseres internen Informationsaustausches haben sich 2015 unsere monatlichen Stammtische wieder bewährt und sie sind als gegenseitige Informationsbörse zwischen Bundestag, Landtag, Kreistag, Gemeinderat und unserer Parteibasis nicht mehr wegzudenken und deshalb werden wir die Stammtische 2016 und 2017 weiter pflegen und fortführen.

Als gesellschaftliche Bereicherung für unsere Mitglieder ist unser jährliches Sommerfest und unsere Weihnachtsfeier anzusehen. Hier haben unsere Gäste die Möglichkeit sich bei gutem Essen, interessanten Gesprächen und guter Laune gegenseitig etwas näher zu kommen und die Menschen kennenzulernen die sich ehrenamtlich für die christliche Wertegemeinschaft und für unsere Gemeinde Wülfershausen einsetzen. Damit wir auch in Zukunft eine liebens- und lebenswerte Gemeinde haben.

Last uns gemeinsam dafür arbeiten, dass wir 2017 bei der Bundestagswahl und 2018 bei der Landtagswahl wieder erfolgreich sind und unsere Vorstellungen in die Regierungen einbringen dürfen.

Denn Bayern ohne die CSU ist nicht denkbar und die CSU ist der Garant für ein erfolgreiches Bayernland.

Der Höhepunkt für unseren Ortsverband ist das am 23. Juni stattfindende 60.

Gründungsjubiläum mit Staatsminister Dr. Markus Söder. Die Vorbereitung laufen und sind auf dem aktuellen Ist-Stand. Ich möchte euch bitten, für unsere Festveranstaltung in euren Familien und Bekanntenkreis Werbung zu machen, da nicht nur das Erscheinungsbild des CSU-Ortsverbandes, sondern auch das Erscheinungsbild der Gemeinde Wülfershausen bei der großen Anzahl von Ehrengästen in Erinnerung bleibt.

Des Weiteren findet nach jetziger Planung am 21. Juli unser Werkstattgespräch 2016 mit Staatssekretärin Dorothee Bär und Landrat Thomas Habermann bei der Fa. Beton-Englert GmbH statt. Für den 30. Juli ist unser Sommerfest geplant. Nähere Einzelheiten werden zeitgerecht veröffentlicht. Unsere traditionelle Weihnachtsfeier werden wir am 09. Dezember hier in der Ente abhalten.

Herzlichen Dank für euer Zuhören und eure Treue zur CSU.